Geschrieben von: Alexandra Lotz
Freitag, 24. April 2015 um 08:02

Sandro Koalik war der erste Sieger der Serie um den neu geschaffenen Cup der europäischen Staatsgestüte für Zweispännerfahrer

(Foto: Gabriela Pilarova)

Marbach. Im Rahmen des internationalen Fahrturniers im tschechischen Nationalgestüt Kladruby nad Labem vom 16. bis 19. April nahm die Fahrsportserie der europäischen Staatsgestüte ihren Auftakt.

18 Zweispänner aus sechs Nationen sammelten Punkte für die aus fünf Stationen bestehende Serie. Sieger in Kaldruby und somit derzeit führend im ESSA Driving Cup ist Sandro Koalik aus dem deutschen Drebkau mit seinem KWPN-Gespann. Dahinter konnte sich der Tscheche Martin
Gössel
mit zwei Lipizzanern der Pluto-Linie platzieren. An dritter Stelle rangiert Zoltán
Nyúl
aus Ungarn vor Josef
Hrouda
aus dem tschechischen Němčice. Besonders erfreulich aus Gestütsperspektive ist der fünfte Platz von Miroslav
Matúška
, der für das slowakische Nationalgestüt Topol'čianky am Start war. Dort wird vom 29. bis 31. Mai die nächste Station des ESSA-Driving Cup stattfinden.

Weitere Turniere der Serie sind Lipizza (Slowenien) vom 2. bis 7. Juli, Mezöhegyes (Ungarn) vom 16. bis 19. Juli und schließlich Piber (Österreich) vom 6. bis 9. August. Die drei besten Endergebnisse aller Gespanne der einzelnen Turniere werden addiert. Anlässlich der abschließenden Siegerehrung im Rahmen des CAI Piber werden die drei Gespanne mit dem daraus erfolgenden besten Gesamtresultat platziert, das siegreiche Gespann wird mit dem *ESS A Driving Cup 2015*
geehrt.

HINTERGRUND

Fünf Partnergestüte der European State Studs Association (ESSA) veranstalten eine gemeinsame Serie, den *ESSA Driving Cup*, um die Bedeutung der Staatsgestüte für die Zucht von speziell für den Fahrsport geeigneten Pferden, als Ausbildungszentren und als Ausrichter

von erstklassigen Sportveranstaltungen im besonderen Ambiente ihrer historischen Gestütsanlagen zu unterstreichen.

Das Fahren ist die einzige Pferdesport-Disziplin, die auf internationalem Championatsniveau noch unterschiedliche Pferdetypen und -rassen zeigt. Diesen Aspekt gilt es aufgrund der Tradition, der Rassenvielfalt und der erfolgreichen modernen Fahrsportentwicklung in der Zukunft zu wahren und zu fördern. Die Nationalgestüte tragen entscheidend zum Erhalt der Rassen- und Typenvielfalt bei und können hier wichtige Impulse geben. Zuchtstätten, in denen seit vielen Generationen Pferde zum besonderen Einsatz vor dem Wagen gezüchtet werden, sind selbst in der Lage, Gespanne erfolgreich im Spitzensport zu präsentieren und verbinden somit Kulturerbe und Weltklassesport.

Es ist also nicht verwunderlich, dass die im *ESSA Driving Cup* verbundenen Nationalgestüte zu Zentren des internationalen Fahrsports geworden sind und hochklassige Turniere ausrichten. Die Serie wird an den Turnieren der Partnergestüte in die CAI3* Prüfungen für Zweispänner integriert. Um in die Wertung aufgenommen zu werden, müssen mindestens drei der fünf Turniere in der Wertung beendet worden sein.

Turniere der Serie:

16.04. - 19.04.2015: Nationalgestüt Kladruby nad Labem, Tschechien

29.05. - 31.05.2015: Nationalgestüt Topol‘čianky, Slowakei

02.07. - 05.07.2015: Nationalgestüt Lipizza, Slowenien

16.07. - 19.07.2015: Nationalgestüt Mezöhegyes, Ungarn

06.08. - 09.08.2015: Bundesgestüt Piber, Österreich

Weitere Informationen zum Netzwerk der europäischen Staatsgestüte, den einzelnen Partnergestüten und den Aktionen der ESSA unter **www.europeanstatestuds.org** .